

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitsruf.

Riebli Sebastian, geb. 29. März 1837, Sohn des Josef und der Anna Marie Zurgilgen, verheiratet mit Katherina Britschgi, heimatberechtigt in Sarnen, ist vor Jahrzehnten nach Amerika ausgewandert. Nachrichten sind seit längster Zeit keine mehr eingegangen.

Meldungen über den Verschollenen, dessen Ehefrau und allfällige Nachkommen sind bis 15. April 1947 an die Obergerichtskanzlei in Obwalden, Sarnen, zu richten, ansonst über die Eheleute Riebli und deren Nachkommen die Verschollenerklärung erfolgt.

Sarnen, den 29. März 1946.

6574

Die Obergerichtskanzlei.

Soeben ist erschienen

Heft 6 der Schriftenreihe des Aufklärungsdienstes der Eidgenössischen
Zentralstelle für Kriegswirtschaft:

Entstehung, Aufgabe und Arbeit der Eidgenössischen Lohnbegutachtungskommission

von Prof. Dr. F. Marbach

Diese Schrift behandelt im Rahmen der allgemeinen Grundsätze der Preis- und Lohnpolitik die Prinzipien und Methoden, nach denen die Lohnbegutachtungskommission den Ausgabenindex und die Richtsätze für die Lohnanpassung errechnet. Prof. Marbach, Präsident der Lohnbegutachtungskommission, erörtert die Notwendigkeit und Möglichkeit, aber auch die Grenzen der Lohnanpassung, wobei namentlich den sozialen Erfordernissen und Erwägungen alle Beachtung geschenkt wird. Ein besonderer Abschnitt ist den Richtsätzen der Lohnbegutachtungskommission, ein weiterer ihrer Anwendung in der Praxis gewidmet. Die Schrift enthält viele wertvollen Aufschlüsse für Behördenmitglieder und Betriebsinhaber, für Verbände der Arbeitgeber und für Gewerkschaftsorganisationen.

61 Seiten.

Preis Fr. 1.20.

Erhältlich im Buchhandel oder beim Werbedienst der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft, Laupenstrasse 2, Bern.

5171

Dr. A. Schär

Die Fettwirtschaft der Schweiz in der Kriegszeit

Der Chef der Sektion für Speisefette und Speiseöle des Kriegs-Ernährungs-Amtes unternimmt es, am Beispiel der schweizerischen Fettwirtschaft die Mittel und Methoden aufzuzeigen, mit denen die Schweiz im zweiten Weltkrieg ihre Versorgungsprobleme gemeistert hat. Die Studie bietet einen vorzüglichen Einblick in das kriegswirtschaftliche Instrumentarium und vermittelt dem Volkswirtschaftler wie dem Manne der Verwaltung vielerlei Erkenntnisse, die auch für die kommende Friedensordnung von bleibendem Wert sein werden. In anschaulicher Art werden die recht verwickelten Vorgänge und Probleme der Produktion und Verteilung dargestellt. Die Schrift enthält eine Reihe von Graphiken und Tabellen und wird ausserdem durch zahlreiche Illustrationen aus den verschiedensten Gebieten der Fetterzeugung bereichert.

177 Seiten + Anhang (Tabellen).

Preis Fr. 2.50.

Erhältlich beim Aufklärungsdienst der Eidgenössischen Zentralstelle für Kriegswirtschaft, Bundesgasse 14, Bern, oder im Buchhandel.

Stellenausschreibungen.

Die nachgenannten Besoldungen entsprechen den im Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1941 über die vorläufige Neuordnung der Bezüge und der Versicherungen des Bundespersonals vorgesehenen Grundbesoldungen. Sie umfassen die gesetzlichen Zulagen nicht.

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Direktionspräsi- dent der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchs- anstalt in Zürich	Webereitechniker bei der Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Hauptabteilung C, St. Gallen	Mehrjährige Praxis in Webereien, Kenntnis der Spinnerei, Absolvent einer Textilfachschule	*)	11. Mai 1946 (1.)

*) Nach Vereinbarung

Anmeldestelle	Vakante Stelle	Erfordernisse	Besoldung Fr.	An- meldungs- termin
Eidg. Kriegsmaterial- verwaltung Bern	Kanzlist der Kriegsmaterial- verwaltung	Offizier. Gute allgemeine und kaufmännische Bildung. Erfahrung im Dienste der Verwaltung. Sprachkennt- nisse: Deutsch und Französisch	3916 bis 6952	8. Mai 1946 (1.)
Eidg. Kriegsmaterial- verwaltung Bern	Sekretär II. Klasse	Offizier. Praxis im Dienste der Verwaltung. Kenntnis des Kriegsmaterials und des Zeughausdienstes er- wünscht. Sprachkenntnisse: Deutsch und Französisch	4928 bis 8240	8. Mai 1946 (1.)
Die Stelle wird voraussichtlich durch Beförderung besetzt.				
Eidg. Oberzoll- direktion in Bern	Revisor bei der Eidg. Oberzolldirektion (Zentralamt für Edelmetallkontrolle) in Bern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines beeid. Probierers I. Kl. der Eidg. Zollverwaltung bekleiden	4928 bis 8240	12. Mai 1946 (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollbeamter I. Kl. beim Haupt- zollamt Basel-SBB-Frachtgut	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten II. Kl. der Zollverwaltung bekleiden	4560 bis 7872	12. Mai 1946 (1.)
Zollkreisdirektion in Basel	Kontrollbeamter I. Kl. beim Hauptzollamt Luzern	Die Bewerber müssen mindestens den Grad eines Kontrollbeamten II. Kl. der Zollverwaltung bekleiden	4560 bis 7872	12. Mai 1946 (1.)
Kreisdirektion II der SBB in Luzern	Sektionschef für Brückenbau bei der Bauabteilung des Kreises II in Luzern	Abgeschlossene technische Hochschulbildung als Bau- ingenieur. Mehrjährige Praxis im Bau und Unterhalt von Brücken, im besonders gründliche Erfahrungen auf dem Gebiete des Stahlbaues. Beherrschung der deutschen und Kenntnisse in der italienischen Sprache	10 806 bis 14 616	6. Mai 1946 (1.)
Der Anmeldung sind die Ausweise über die bisherige Tätigkeit beizulegen. Es ist der frühestmögliche Stellenantritt anzugeben.				
Kreisdirektion II der SBB in Luzern	Ingenieur für 2- bis 3jährige Beschäfti- gung bei der Bau- leitung für das II. Geleise Brunnen- Sisikon in Brunnen	Abgeschlossenes Hochschul- studium als Bauingenieur, mehrjährige Baupraxis	9395 bis 13 180	6. Mai 1946 (1.)

Aufnahme von Lehrlingen für den Stationsdienst.

Die SBB werden im Verlaufe dieses Sommers im französischen Sprachgebiet des Kreises I sowie im Kreis III (Nord- und Ostschweiz) eine Anzahl Beamtenlehrlinge für den Stationsdienst einstellen.

Es können nur Schweizerbürger berücksichtigt werden, die im Jahre 1946 mindestens das 17. Altersjahr zurücklegen und am 1. Mai 1946 nicht über 25 Jahre alt sind. Sie müssen gesund sein, über normales Hör- und Sehvermögen und normalen Farbensinn verfügen. Ferner wird eine gute Schulbildung gefordert sowie genügendes Kenntnis einer zweiten Amtssprache, die von der Verwaltung nach dienstlichem Bedürfnis bezeichnet wird.

Die Bewerber haben eine Kenntnis- und eine Eignungsprüfung abzulegen und sich vor der allfälligen Aufnahme in den Eisenbahndienst einer Untersuchung durch einen Vertrauensarzt der Bahnverwaltung zu unterziehen.

Die Lehrlinge erhalten während ihrer zweijährigen Lehrzeit folgende Tagesentschädigungen (gesetzliche Teuerungszulagen inbegriffen):

- 1.— 6. Monat Fr. 4.41
- 7.—12. Monat Fr. 5.88
- 13.—24. Monat Fr. 8.08

Dazu kommen allfällige Ortszuschläge.

Handschriftliche Anmeldungen mit Geburts- oder Heimatschein, sämtlichen Schulzeugnissen und lückenlosen Ausweisen über allfällige berufliche Tätigkeit sind bis 11. Mai 1946 an die Kreisdirektion der SBB in Lausanne oder Zürich zu richten, bei denen auch jede weitere Auskunft erhältlich ist. Militärdienstpflichtige Bewerber haben der Anmeldung auch das Dienstbüchlein beizulegen.

Bern, im April 1946.



Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1946
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	09
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	25.04.1946
Date	
Data	
Seite	969-972
Page	
Pagina	
Ref. No	10 035 533

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.